

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 33/34 (1899)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

leitungen länger als unbedingt zum Durchfluss nötig, in Berührung zu bleiben und auflösend auf das Eisen zu wirken.

Pumpwerksbetrieb mit Gasmotoren. Die Wasserversorgung der Stadt East-Pittsburg (V. St.) und ihrer Umgebung geschieht in der Hauptsache mittels Dampfpumpwerke, welche ihren Bedarf dem Monongahelafluss entnehmen. Die Anlagen reichten aber für die höher gelegenen Distrikte nicht aus, und die Wasserwerksgesellschaft in East-Pittsburg hat daher, wie wir im «Journ. f. Gasbel. u. Wasserversorg.» lesen, für die Wasserversorgung der letzteren durch Gaskraftmaschinen betriebene Pumpwerke errichtet. Das erforderliche Gas wird den mit Naturgas gespeisten Leitungen der Philadelphia Comp., deren Werke in unmittelbarer Nähe liegen, entnommen. Die erste dieser Anlagen, enthaltend eine Triplexpumpe, wurde 1896 in Pitcairn errichtet. Es wurde festgesetzt, dass die Pumpe eine Wassermenge von 852 l pro Minute durch eine 204 mm weite, 773 m lange Druckleitung in einen 99,1 m über dem Werk liegenden Behälter fördern solle, wobei die Betriebskraft, an der Riemenscheibe der Maschine gemessen, nicht mehr als 25 P. S. betragen dürfe. Der Gasverbrauch wurde auf höchstens 0,425 m³ pro P. S. festgesetzt. Die Pumpenkolben besitzen 204 mm Durchmesser bei ebenfalls 204 mm Hub; die Umdrehungszahl beträgt 38 pro Minute. Durch die im Februar 1897 angestellten Prüfungen wurde ein Gasverbrauch von 0,461 m³ pro P. S. nachgewiesen. Die zweite, bei Wilmerding errichtete Anlage hebt das Wasser mittels einer durch eine 40pfdrige Westingshouse-Gaskraftmaschine getriebenenen Triplexpumpe in ein 122 m hoch liegendes Reservoir; die Lieferfähigkeit der Pumpe beträgt 1041 l pro Minute. Hier wurde ein Gasverbrauch von 0,402 m³ pro P. S. ermittelt. Eine dritte bei East Pittsburg erbaute Pumpenanlage, bestehend aus einer Deming-Pumpe, welche ebenfalls durch eine Westinghouse-Maschine von 23 P. S. bewegt wird und das Wasser in einen auf 72 m Höhe liegenden Behälter fördert, verbraucht ebenfalls 0,402 m³ Gas pro P. S. Der Gaspreis beträgt 4,17 Cts. pro m³.

Eisenbahnunfall in Aarau. Die Nordostbahn hat die Resultate ihrer Untersuchung über den Eisenbahnunfall in Aarau dem eidgenössischen Eisenbahndepartement mitgeteilt. Nach gewissen Feststellungen, die in der Eingabe mitgeteilt werden, sei zu vermuten, dass der Lokomotivführer vor der Abfahrt in Brugg vergessen habe, die Verbindung des Hauptreservoirs der Bremse mit seiner Lokomotive wieder herzustellen, und dass hiervon wegen Luftverlust die Bremswirkung stark beeinträchtigt wurde. Wie das Diagramm des Kontrollapparates erkennen lasse, sei erwiesen, dass der Lokomotivführer mit einer Geschwindigkeit von über 60 km per Stunde mit Dampf bis vor, vielleicht in die Einsteighalle des Bahnhofes Aarau gefahren; die ihm mehrfach zu Gebote stehenden Mittel zum Anhalten des Zuges, wie Notsignal durch die Dampfpfeife zum Bremsen durch das Zugpersonal mittels Handbremsen, Anwendung der eigenen Tenderbremse bezw. Kontredampf habe er gar nicht oder erst im letzten Moment, also viel zu spät, angewendet, weshalb ihn die Schuld an der Katastrophe treffe. Der Heizer habe dadurch gefehlt, dass er dem Gange des Zuges nicht die nötige, von ihm zufordernde Aufmerksamkeit geschenkt und daher unterlassen habe, den Lokomotivführer rechtzeitig auf die Situation aufmerksam zu machen, eventuell selbst einzutreten. Auch das Zugpersonal und in erster Linie der Zugführer habe darin gefehlt, dass die viel zu rasche Einfahrt in den Bahnhof Aarau nicht verhindert wurde, weder durch Öffnen der Bremshäne noch durch Anwendung der Handbremsen.

Monatsausweis über die Arbeiten am Simplon-Tunnel. Nach dem 7. Monatsbericht über den Fortschritt der Arbeiten am Simplon-Tunnel hatte der Sohlstollen Ende Juni eine Gesamtlänge von 1988 m erreicht, auf der Nordseite 1293 m, auf der Südseite 695 m; es ergiebt dies einen Monatsfortschritt von insgesamt 271 m gegenüber 282 m im Monat Mai. Die durchschnittliche Arbeiterzahl betrug im Juni 2614 (im Mai 2799), wovon 1462 ausserhalb des Tunnels, 1152 im Tunnel beschäftigt waren. Der Stollen durchfuhr auf eine Länge von 54 m eine zweite Gipschicht. Wegen der Tunnelzimmierung wurden die Arbeiten auf der Nordseite während 24 Stunden von Hand fortgeführt. Der mittlere Tagesfortschritt der Maschinenbohrung betrug auf der Nordseite 4,76 m (Mai 5,807 m), der mittlere tägliche Stollenfortschritt auf der Südseite 4,36 m (Mai 3,26 m). Am 25. Juni hat die Verifikation der Tunnelachse die Unterbrechung der Arbeiten für mehrere Stunden veranlasst.

Neubau der mittleren Rheinbrücke in Basel¹⁾. In der Volksabstimmung vom 2. Juli wurde der Beschluss des Basler Grossrats betreffend den Neubau der mittleren Rheinbrücke und die Vollendung der Birsigkorrektion angenommen.

¹⁾ S. Schweiz. Bauztg. Bd. XXXIII. S. 21, 108, 124.

Preisausschreiben.

Ferienaufgaben der Gesellschaft ehem. Studierender der eidg. polyt. Schule in Zürich für 1899. Für das Jahr 1899 hat die G. e. P. unter den Studierenden der Ingenieurschule und Bauschule zwei Ferienaufgaben ausgeschrieben, für deren beste Lösungen je 200 Fr. an Preisen ausgesetzt sind. — Die Ferienarbeit der Ingenieurschule betrifft die *Aufnahme und Beschreibung eines kleinen Bahnhofes und dessen Ausstattung*. Verlangt werden als Original-Handskizzen: ein Situationsplan der ganzen Bahnhofsanlage mit Angabe aller wichtigen Masse in 1:1000, Querschnitte 1:100, Grundriss des Aufnahmegerüsts, Einteilung des Erdgeschosses in 1:200, Skizze des Oberbaus mit Hauptmassen und Gewichtsangaben, Skizze eines oder mehrerer auf dem Bahnhof befindlicher Objekte: Weiche, Stellwerk, Drehscheibe u. s. w., ferner ein Bericht über Lage und Bedeutung des Bahnhofes, Stationsverkehr und Betriebsverhältnisse, sowie ein Erläuterungsbericht zu den Planskizzen. Die Jury besteht aus den HH: Ing. Hilgard, Dir. H. Mezger und Ing. H. Paur. Termin: 31. Oktober 1899.

Als Ferienaufgabe der Bauschule ist eine «architektonische Studie» (Aufnahme) ausgeschrieben und die Auswahl des Gegenstandes jedem Bewerber überlassen worden, welche zu liefern haben: Handskizzen in Blei, enthaltend die Aufnahme des betr. Objektes in passendem Maßstab mit eingeschriebenen Dimensionen, eine perspektivische Ansicht, geometrische Darstellung und einen Bericht. Als Preisrichter amten die HH. Arch. E. Gremaud, Stadtbaumeister G. Gull und Prof. Dr. Rudio. Zur Bewerbung ist jeder während des Studienjahres 1898/99 immatrikulierte Studierende des eidg. Polytechnikums berechtigt.

Konkurrenzen.

Gebäude der Kontrollgesellschaft in Biel (Bd. XXXIII, S. 166, 176). Für diesen Wettbewerb sind bis zum 1. Juli 67 Entwürfe eingegangen.

Litteratur.

„Die Schweizer-Bahnen“ sind mit dem 1. d. Mts. in das Eigentum des Herrn Dr. Eugen Curti übergegangen. Herr Wrubel tritt von der Redaktion des Blattes zurück. Von dem bisherigen Untertitel: «Organ für Eisenbahnen (speziell für die Simplon-, Engadin-Orient- und Jungfraubahn)» fällt der eingeklammerte Zusatz weg, weil dieser, nach der Ansicht des neuen Eigentümers zum Teil obsolet geworden sei, zum Teil zu Missdeutungen Anlass gab. Ohne irgendwelche Beschränkung auf einzelne Unternehmungen wollen die «Schweizer-Bahnen» fernerhin den *allgemeinen* schweizerischen Eisenbahnteressenten dienen. Das Programm des auf eine neue Grundlage gestellten Blattes lässt sich daher kurz dahin zusammenfassen: Förderung der schweizerischen Eisenbahnteressenten auf allen Gebieten, in allen Richtungen. Auf diesem erweiterten Gebiete lässt sich eine erspriessliche und dankbare Wirksamkeit entfalten, der wohl der Erfolg nicht ausbleiben wird.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Steinbruchindustrie und Steinbruchgeologie. Technische Geologie nebst praktischen Winken für die Verwertung von Gesteinen unter ein gehender Berücksichtigung der Steinindustrie des Königreiches Sachsen. Zum Gebrauch von Geologen, Ingenieuren, Architekten u. s. w. Von Dr. O. Herrmann, Lehrer der techn. Staatsanstalten zu Chemnitz. Mit sechs Tafeln nach photogr. Aufnahmen des Verfassers und 17 Textfig. Berlin 1899. Verlag von Gebrüder Borntraeger. S. W. Schönebergerstr. 17a, Preis 11,50 M.

Mitteilungen aus den kgl. techn. Versuchsanstalten zu Berlin. Ergänzungsheft I: Bericht über die Raumbeständigkeit von zehn Portlandcementen, nach Versuchen der kgl. mechanisch-techn. Versuchsanstalt und der Kommission des Vereins deutscher Portlandcementfabrikanten erstattet von M. Gary, Vorsteher der Abteilung für Baumaterialprüfung. Mit in den Text gedruckten Abbildungen und zwei Lichtdrucktafeln. 1899 Berlin. Verlag von Julius Springer.

Engels Bauausführung. Handbuch für Baugewerksschulen, Bau techniker, Bauhandwerker u. s. w. II. Auflage. Vollständig neu bearbeitet von Konrad Bauer, Ingenieur und Reallehrer für Baukunde an der Kreis baugewerkschule in Würzburg. Mit 1017 Textabbildungen. 1899. Berlin. Verlag von Paul Parey. Preis 12 M.

Der Eisenbahnbau. Leitfaden für Militärbildungs-Anstalten, sowie für Eisenbahntechniker. Von Franz Tscherlou, Hauptmann im k. k. Eisenbahn- und Telegraphen-Regimente und Lehrer a. d. tech. Militär-Akademie in Wien. Mit 409 Textabbildungen und vier litogr. Tafeln. Wiesbaden. C. W. Kreidels Verlag. Preis 8,60 M.

Les Moteurs légers applicables à l'Industrie aux Cycles et Automobiles à la Navigation à l'Aéronautique, à l'Aviation, etc. Par H. de Graffigny, ingenieur civil, rédacteur en chef du «Journal des Inventeurs». Un vol. grand in 8°, avec 216 figures explicatives. Paris 1899. F. Bernard et Cie., Imprimeurs-Éditeurs. 29. Quai des Grands-Augustines. Prix 10 Fr.

Grundsätze für die Erbauung von Feuerwachen unter besonderer Berücksichtigung der Eigenart freiwilliger Feuerwehren. Von Freiherr C. von Moltke, städt. Branddirektor und städt. Polizeidirektor in Kiel. Mit 11 Abbildungen. 1899. Frankfurt a. M. Verlag von Reinh. Hülsen. Preis 1 M.

Vollständige Anleitung zum Formen und Giessen. Von Eduard Uhlenhut, Bildhauer. Mit 17 Abbildungen. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. Wien 1899. A. Hartlebens Verlag. (Chemisch-technische Bibliothek Band 49). Preis 2,80 M.

Schweizerische Eisenbahnstatistik für das Jahr 1897. XXV. Band. Herausgegeben vom Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement. April 1899. Bern. Buchdruckerei Körber.

Korrespondenz.

An die Redaktion der Schweiz. Bauzeitung in Zürich.

Ihre Nummer vom 30. Juni enthält den bundesrätlichen Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen mit begleitendem Text, wobei der letztere, wie ich nach dem Wortlaut vermute, der Botschaft an die Räte entnommen ist. Als Mitglied

der Experten-Kommission und Vertreter des Schweizerischen elektrotechnischen Vereins in derselben gestatte ich mir, lediglich um Missverständnisse bei den Lesern der «Bauzeitung» zu verhüten, Ihnen mitzuteilen, dass der ebenfalls der «Botschaft» entnommene Passus, es werde der Entwurf «als Resultat all dieser Untersuchungen» vorgelegt, nicht so aufzufassen ist, als wäre der Entwurf den Beschlüssen konform, welche die Expertenkommission in der unmittelbar vorher erwähnten letzten Gesamtbewertung fasste; es weicht der bundesrätliche Entwurf gegenteils in einigen sehr wesentlichen Punkten hiervon ab. Es wird sich wohl Gelegenheit bieten, auch in der «Bauzeitung» auf die Materie noch näher einzutreten, da anzunehmen ist, dass durch die Publikationen im «Bundesblatt» die Mitglieder der Experten-Kommission der ihnen bisher auferlegten Pflicht der Diskretion entbunden seien.

Hochachtungsvollst
Wädenswil, 3. Juli 1899.
Prof. W. Wyssling.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selna) Zürich.

Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Ingenieur in das Bureau einer städtischen Wasserversorgung. (1200)

Gesucht ein Ingenieur in ein technisches Bureau für Flusskorrekturen, Brückenbau etc. (1201)

On cherche un ingénieur en chef pour la direction d'une usine de constructions navales, remorqueurs, machines marines, fonderie. (1202)

Auskunft erteilt Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
10. Juli	R. Hotz, Ingenieur des III. Kreises Bureau des Strasseninspektors Karl Griot, Architekt	Wetzikon Liestal (Baselland) Luzern, Guggistrasse Nr. 13	Herstellung neuer (bezw. Umarbeiten schon gepflasterter) Schalen an der Strasse I. Klasse Nr. 2 im Dorfe Pfäffikon (etwa 300 m ²). Herstellung einer Dohle (Länge 185 m) in Pratteln und einer Betonmauer mit eisernem Geländer bei der Birnbrücke in Münchenstein. Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler-, Hafner-, Kanalisations- und Umgebungsarbeiten, Lieferung von Tapeten, Schlössern, Holzroll-, Stahlblechroll- und Jalousieladen, Parkett- und Bodenbelege (in Terrazzo und Asphalt), Abort-, Wasser- und Gasinstallationen, sowie die elektrischen Läute-, Waschküchen- und Badeeinrichtungen für den Bau des Bäckerei- und Wohngebäudes des Allgem. Konsumvereins an der Winkelriedstrasse Nr. 52 und den Aufbau des Hauses Nr. 27 an der Habsburgerstrasse in Luzern.
10. »	G. Schneider, Lehrer Direktion der eidgen. Bauten	Buu (Baselland) Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Buu. Gipser- und Schlosserarbeiten, sowie Lieferung der Fenster mit Verglasung für die landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern.
11. »	Baubureau des Postgebäudes	Schaffhausen, Hotel «Riesen»	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das Postgebäude in Schaffhausen.
11. »	Keiser, Architekt	Zug	Schreiner-, Schlosser-, Maler-, Parkettarbeiten, Holzpfützung und Wasserleitung für die neue Turnhalle in Zug.
12. »	R. Ammann, Architekt Kant. Strassen-Inspektion	Aarau Schaffhausen	Lieferung der Savonnières- und Granit-Hausteine zu einer Villa. Erd- und Chaussierungsarbeiten (Steinbett und Beschotterung) für den Neubau der 1180 m langen Strassenstrecke Schlauch-Bargen. Voranschlag 10045 Fr.
13. »	Bureau des Oberingenieurs der S. C.-B.	Basel, Leonhardsgraben 36	Dacheinschalung der drei mittleren Güterhallen mit 7000 m ² , Schieferbedachung derselben; Herstellung des Planums der Strassenarbeiten und der Bettung des Güterbahnhofes umfassend: Erdbewegung etwa 160000 m ³ , Stütz- und Futtermauern etwa 1500 m ³ , Chaussierungsarbeiten etwa 11000 m ³ , Bahnbettung etwa 14000 m ³ für den Umbau des Güterbahnhofes in Basel.
14. »	Baudepartement Technisches Bureau des Bauamtes	Basel Winterthur, Stadthaus, Zimmer Nr. 16	Erd- und Betonarbeiten für die Korrektion des Dorrenbaches in Basel. Bau der verlängerten Neuweissenstrasse (Schützenstrasse bis obere Brühlstrasse) und der zugehörigen Eulachbrücke, der Eulachkorrektion, sowie des Abzugskanals von der Schützenstrasse bis zur Eulachbrücke in Winterthur.
15. »	Bauleitung der neuen Elektricitätswerke	Bern, Bundesgasse 17	Lieferung einer Gasmotorenanlage oder Dampfanlage und einer elektrischen Anlage mit Wechselstrommotoren und Gleichstromgeneratoren nebst Akkumulatorenbatterie und Schaltanlagen für eine Umformerstation zur Erzeugung des Stroms für den Betrieb der elektrischen Strassenbahnen bei den Elektricitätswerken der Stadt Bern.
15. »	Städtische Bauverwaltung	Schaffhausen	Erd-, Maurer- und Pflasterungsarbeiten für die Korrektion der Oberhausgutstrasse in Schaffhausen.
15. »	Städtisches Baubureau	Schaffhausen	Korrektion der Emmersbergstrasse in Schaffhausen.
15. »	Jb. Wegmann, Gmdammann.	Dättlikon (Zürich)	Anlage einer Wasserversorgung in Dättlikon.
15. »	E. Winiger, Gesellsch.-Aktuar	Kleinwangen (Luzern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage der Wasserversorgung Kleinwangen.
15. »	G. Stöckli,	Muri (Aargau)	Dachdecker-, Maurer- und Spenglerarbeiten für die Neueindeckung des Turmhelms, Reparaturen am Turm und am Äussern der Pfarrkirche in Muri.
17. »	Präsident der Kirchenpflege Prof. Recordon	Zürich, Polytechnikum Zimmer Nr. 18 b, Mönchaltorf (Zürich)	Malerarbeiten für das Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidgen. Schulanlagen in Zürich.
20. »	Schlumpf, Gemeinderatspräs.		Neubau einer Strasse III. Klasse von der Strasse nach Egg aus gegen die Weid in einer Länge von 288 m.
22. »	Gemeinderatskanzlei	Kreuzlingen (Thurg.)	Bau einer Strasse von 200 m Länge mit Kanalisation in Kreuzlingen.